Diarrheel® SN

Tabletten

Indikationsgruppe:
Homöopathisches Arzneimittel bei Erkrankungen der Verdauungsorgane.

Anwendungsgebiete:
Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Besserung der Beschwerden bei Durchfall.

Gegenanzeigen:
Diarrheel SN darf nicht eingenommen werden, wenn Sie allergisch gegen einen der Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung:
Bei Durchfallerkrankungen muss, besonders bei Kindern, auf Ersatz von Flüssigkeit und Elektrolyten als wichtigste therapeutische Maßnahme geachtet werden. Durchfälle bei Säuglingen und Kleinkindern erfordern die Rücksprache mit dem Arzt. Auch Erwachsene sollten bei Durchfällen, die länger als 2 Tage andauern oder mit Blutbeimengungen oder Temperaturerhöhungen einhergehen, sowie bei wiederkehrenden Durchfällen einen Arzt aufsuchen. Auch bei anderen anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerden sollte ein Arzt aufgesucht werden, da es sich um Erkrankungen handeln kann, die einer ärztlichen Abklärung bedürfen. Diarrheel SN enthält Lactose. Bitte nehmen Sie das Arzneimittel daher erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden. Fragen Sie vor der Anwendung von allen Arzneimitteln in der Schwangerschaft und Stillzeit Ihren Arzt um Rat.

Wechselwirkungen:
Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden. Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen.

Dosierung und Art der Anwendung:
Soweit nicht anders verordnet:

Altersgruppe	Akutdosierung	Dosierung bei länger andauernden Verlaufsformen
Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren	Alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 6-mal täglich, 1 Tablette im Mund zergehen lassen.	1- bis 3-mal täglich 1 Tablette im Mund zergehen lassen.
Kinder ab 6 bis unter 12 Jahren	Alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 6-mal täglich, je ⅔ der Erwachsenendosis.	1- bis 3-mal täglich je ⅔ der Erwachsenendosis.
	Dazu wird 1 Tablette in 6 Teelöffeln Wasser aufgelöst. Von dieser Lösung geben Sie Ihrem Kind 4 Teelöffel und schütten den Rest weg.	
Kleinkinder bis unter 6 Jahren	Alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 6-mal täglich, je ½ der Erwachsenendosis.	1- bis 3-mal täglich je ½ der Erwachsenendosis.
	Dazu wird 1 Tablette in 6 Teelöffeln Wasser aufgelöst. Von dieser Lösung geben Sie Ihrem Kind 3 Teelöffel und schütten den Rest weg.	
Säuglinge im ersten Lebensjahr nach Rücksprache mit dem Arzt	Alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 6-mal täglich, je ⅓ der Erwachsenendosis.	1- bis 3-mal täglich je ⅓ der Erwachsenendosis.
	Dazu wird 1 Tablette in 6 Teelöffeln Wasser aufgelöst. Von dieser Lösung geben Sie Ihrem Kind 2 Teelöffel und schütten den Rest weg.	

Dieses Arzneimittel sollte mit zeitlichem Abstand zu den Mahlzeiten eingenommen werden.
Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Einnahme zu reduzieren.
Für die Akutdosierung gilt: Eine über eine Woche hinausgehende Anwendung sollte nur nach Rücksprache mit dem Arzt erfolgen.

Dauer der Behandlung:
Auch homöopathische Arzneimittel sollten ohne ärztlichen Rat nicht über längere Zeit angewendet werden.

Hinweise für die Anwendung:
Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben. Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Nebenwirkungen:
Wie alle Arzneimittel kann dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen. Nach Anwendung kann verstärkt Speichelfluss auftreten; das Mittel ist dann abzusetzen. Aufgrund des enthaltenen homöopathischen Wirkstoffes Hydrargyrum bichloratum (Quecksilber) können gelegentlich allergische Reaktionen auftreten. In diesem Fall ist das Arzneimittel abzusetzen und ein Arzt aufzusuchen. Hinweis: Bei der Anwendung von homöopathischen Arzneimitteln können sich vorhandene Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen.

Meldung von Nebenwirkungen
Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

Hinweise zu Verfallsdatum und Aufbewahrung:
Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren! Das Verfallsdatum dieser Packung ist auf Behältnis und äußere Umhüllung aufgedruckt. Verwenden Sie diese Packung nicht mehr nach diesem Datum! Nach Anbruch 12 Monate haltbar. Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerbedingungen erforderlich.

Zusammensetzung:
1 Tablette enthält: Wirkstoffe: Argentum nitricum Trit. D8 30 mg, Acidum arsenicosum Trit. D8 30 mg, Colchicum autumnale Trit. D6 30 mg, Citrullus colocynthis Trit. D6 30 mg, Hydrargyrum bichloratum Trit. D8 30 mg, Podophyllum peltatum Trit. D6 30 mg, Veratrum album Trit. D4 30 mg. Gemeinsame Potenzierung über die letzten 2 Stufen. Sonstige Bestandteile: Lactose-Monohydrat, Magnesiumstearat (Ph.Eur.).

Packungsgrößen:
50, 250 Tabletten

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:
Biologische Heilmittel Heel GmbH
Dr.-Reckeweg-Str. 2-4, 76532 Baden-Baden
Telefon: 07221 501-00, Telefax: 07221 501-210
E-Mail: info@heel.de

Stand der Information:
Juli 2021

-Heel

Liebe Patientin, lieber Patient,

Sie haben in Ihrer Apotheke *Diarrheel® SN* Tabletten gekauft. *Diarrheel® SN* ist ein homöopathisch hergestelltes Arzneimittel.

Diarrheel® SN wird zur Besserung der Beschwerden bei Durchfall eingesetzt.

Wann reagiert der Körper mit Durchfall?
Beim Durchfall handelt es sich zunächst einmal um eine sehr sinnvolle Reaktion des Darms, die den Körper vor Schadstoffen oder Krankheitserregern aus der Nahrung schützen soll: Er dient dazu, Krankheitskeime wie Bakterien oder Viren möglichst schnell auszuscheiden.

Akuter Durchfall tritt meist infolge von Virus- oder bakteriellen Infektionen auf, kann aber auch durch bestimmte Lebensmittel und Getränke (z.B. unreifes Obst, Süßstoffe, Fruchtsäfte) verursacht werden. Auch psychische Faktoren wie Aufregung und Anspannung können Auslöser für eine Reizung der Darmschleimhaut sein.

Chronischer Durchfall, d.h. Durchfall, der länger als 14 Tage besteht, kann beispielsweise durch entzündliche Erkrankungen des Verdauungstraktes oder durch Nahrungsmittelunverträglichkeiten bedingt sein.

Suchen Sie bei Durchfallerkrankungen, die mehrere Tage bestehen, und auf jeden Fall bei Fieber über 38 °C einen Arzt auf!

Wie können Sie die Linderung und Ausheilung der Beschwerden unterstützen?
Akute Durchfälle bessern sich oft innerhalb weniger Tage. Maßnahmen zum Ausgleich der Flüssigkeits- und Mineralstoffverluste und Schonkost unterstützen die Beruhigung der gereizten Darmschleimhaut.

- Bei leichteren Durchfällen eignen sich Tees mit Kamille, Pfefferminze oder Fenchel, um den Flüssigkeitsverlust auszugleichen
- Salziges Gebäck oder leichte Gemüsebrühen und gesalzener Haferschleim werden meist gut vertragen und gleichen den Mineralstoffverlust aus
- Auch geriebener Apfel hat sich als Diät bei Durchfall bewährt

Heel wünscht Ihnen gute Besserung!